



Wahl- und Abstimmungsempfehlungen der EVP für den Urnengang vom 30. August 2020

Die Mitglieder der EVP beschlossen an ihrer Parteiversammlung vom 01.07.2020 folgende Wahlempfehlungen und Parolen:

Regierungsratswahlen: Neu mit Patrick Strasser (SP)

Für die Regierungsratswahlen unterstützen die Mitglieder einstimmig die Wiederwahl von Martin Kessler (FDP) und Cornelia Stamm Hurter (SVP). Mit deutlich weniger Stimmen wird Walter Vogelsanger (SP) zur Wiederwahl vorgeschlagen. Unbestritten ist für die EVP, dass die SVP als wählerstärkste Partei im Kanton einen Anspruch auf einen 2. Sitz in der Regierung hat. In der Endausmarchung um den letzten freien Sitz votierte eine Mehrheit für Patrick Strasser (SP) als neues Regierungsratsmitglied.

Einstimmig Ja für ein neues Ausbildungszentrum in Beringen

Der Bevölkerungsschutz und die Armee betreiben zusammen die beiden Standorte Zeughaus und Schleithem Oberwiesen. Die Gebäude auf dem Zeughausareal sind stark sanierungsbedürftig. Gleichzeitig betreiben der Zivilschutz und die Kantonale Feuerpolizei zusammen den Ausbildungsstandort Schleithem Oberwiesen. Viele Ausbildungs-, Weiterbildungs- und Wiederholungskurse des Zivilschutzes und der Feuerwehr finden dort statt. Auch in Schleithem Oberwiesen sind die bauliche und technische Infrastruktur stark sanierungsbedürftig. Zudem stellt sich dort das Problem des Grundwasserschutzes. Übungen können deshalb nur eingeschränkt durchgeführt werden, aufwändige Schutzmassnahmen sind erforderlich und die Abwasserleitungen können das Löschwasser nicht ganz aufnehmen. Zudem sind es lange und zeitaufwändige Anfahrtswege zu den Übungen. Eine Studie zeigt auf, dass der neue Standort in Beringen (aus 9 Standorten ausgewählt) und die Zusammenführung, bauliche und betriebswirtschaftliche Vorteile bringt (ca. 2 Mio. Franken). Beringen hat zudem eine gute Erreichbarkeit/Verkehrsanbindung. Das Finanzierungsmodell (19 Mio. Franken) mittels Gebäudeversicherung, Kanton, Armee und der Beteiligung der Gmd. Beringen/Löhningen wird als gut machbar gewertet. Die bisherigen Standorte könnten anderweitig genutzt werden. Die Mitglieder stimmen einstimmig für die Vorlage.

Überzeugtes JA zum Umzug der PHS in den Westflügel Kammgarn

Die EVP ist überzeugt davon, dass mit der Umnutzung und dem Einzug durch die PHS in den Westflügel der Kammgarn, der Studienstandort Schaffhausen erheblich gestärkt würde. Dies nicht zuletzt auch aufgrund der zentralen Lage und der sehr guten ÖV-Anbindung. Die Verlegung der Freihandbibliothek, der Ludothek, sowie das geplante Café zur öffentlichen Nutzung und die Umgestaltung des Kammgarnhofes, mit Beteiligung der IWC (Parkhaus, Toiletten und mehr Grünfläche, flexible Benutzung des Restaurants), wäre eine starke, zukunftsweisende Attraktivierung der Stadt. Der als Gegengeschäft geplante Verkauf des alten Pflegezentrums Geissberg an die Stadt SH wird ebenfalls als sinnvoll erachtet. Für die Mitglieder handelt es sich hierbei um eine eigentliche Win-Win Vorlage für den Kanton und die

Stadt Schaffhausen. Das Miteinander von Kanton und Stadt wird sehr begrüsst. Die Mitglieder beschliessen einstimmig die Ja-Parole.

Für die Weiterführung der bestehenden Wirtschaftspolitik

Die Verlängerung des Wirtschaftsförderungsgesetzes um weitere 10 Jahre und die damit einhergehende Anpassung (Art. 5) zur besseren Förderung von Start-ups und Unternehmenskooperationen wird einstimmig gutgeheissen.

Brigitte Bosshart, Aktuarin EVP: 19. Juli 2020